



Resilienz und Leistungsbereitschaft stärken

Partnerschaftliches Führen
stärkt Gesundheit und
Leistungsbereitschaft

Partnerschaftliches Führen fördert Gesundheit und Leistungsbereitschaft



- Illmarinen, Arbeitsfähigkeit 2010, S.245 – Basis II jährige Studie: “**Gutes Führungsverhalten und gute Arbeit von Vorgesetzten ist der einzige hoch signifikante Faktor, für den eine Verbesserung der Arbeitsfähigkeit zwischen dem 51. und 62. Lebensjahr nachgewiesen wurde.**”
- **Unbefriedigende Anerkennung und Wertschätzung am Arbeitsplatz erhöht Risiko der Arbeitsfähigkeitsverschlechterung aufs 2,4fache,**
- **In Gegenrichtung 3,6fach erhöhte Chance zur Verbesserung der Arbeitsfähigkeit.**

Unsere Werte – Bertelsmann Essentials (Auszug)

Partnerschaft

- Gegenseitiges **Vertrauen** und **Respekt** bilden die Basis unseres partnerschaftlichen Führungsverständnisses.

Unternehmergeist

- Wir glauben, dass der Einzelne danach strebt, sich in seiner Arbeit selbst zu verwirklichen und einen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens zu leisten. Nach unserem Prinzip der **Delegation** genießt er größtmögliche **Autonomie**.

Kreativität

- Umfassende **Information** und **Beteiligung** an Entscheidungsprozessen wie am materiellen Erfolg sind Voraussetzungen für Identifikation und Verantwortungsübernahme.

Gesellschaftliche Verantwortung

- Für die berufliche **Entwicklung** und die **Sicherung** der Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter setzen wir uns ein.

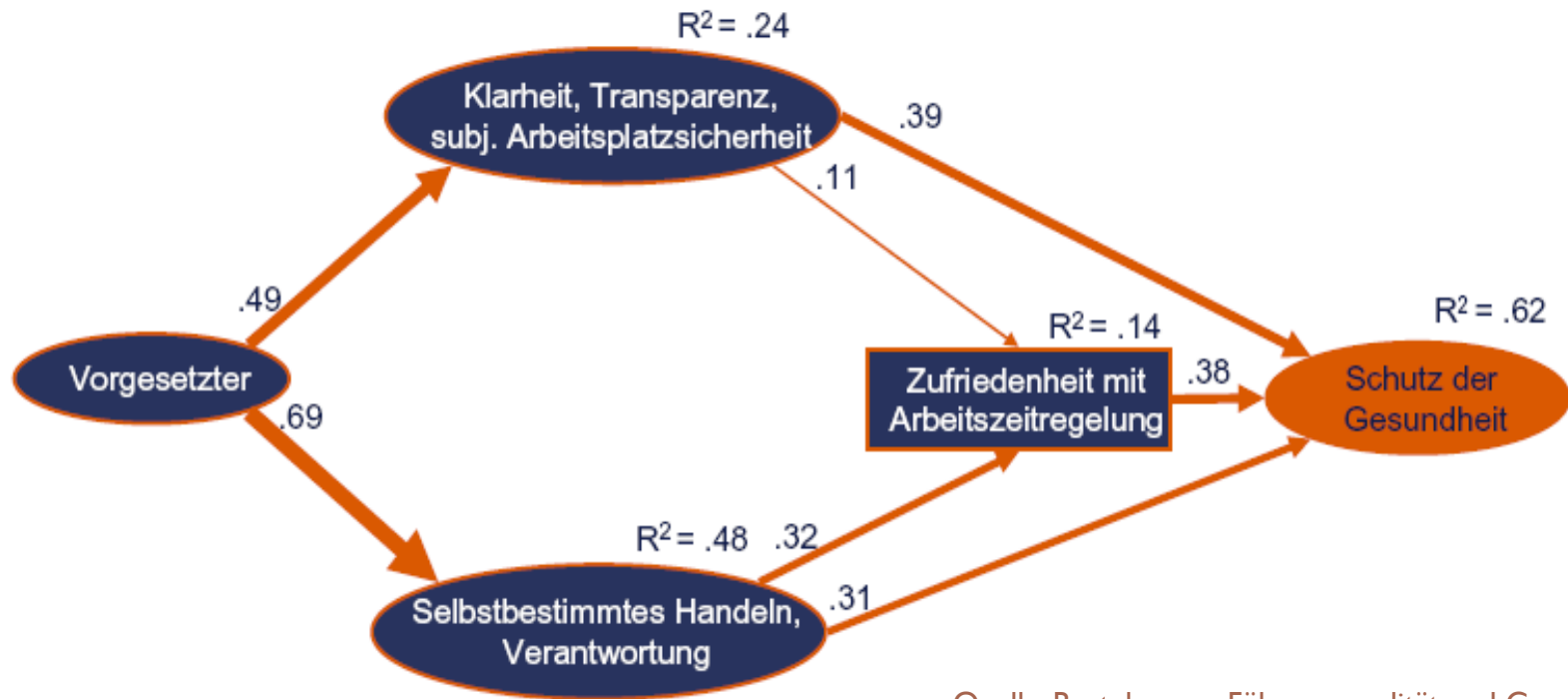
Quelle: Bertelsmann, Führungsqualität und Gesundheit

Mit freundlicher Genehmigung

Partnerschaftliches Führen fördert Gesundheit



Aus Mitarbeitersicht umfasst Gesundheitsschutz wesentlich persönlichen Freiraum und Transparenz der Firmenziele



Quelle: Bertelsmann, Führungsqualität und Gesundheit

Mit freundlicher Genehmigung

Partizipatives Führen fördert Gesundheit



Zur Stärke des Einflusses Partnerschaftlicher Führung auf den empfundenen Gesundheitsschutz

Arbeitsbe-
lastung

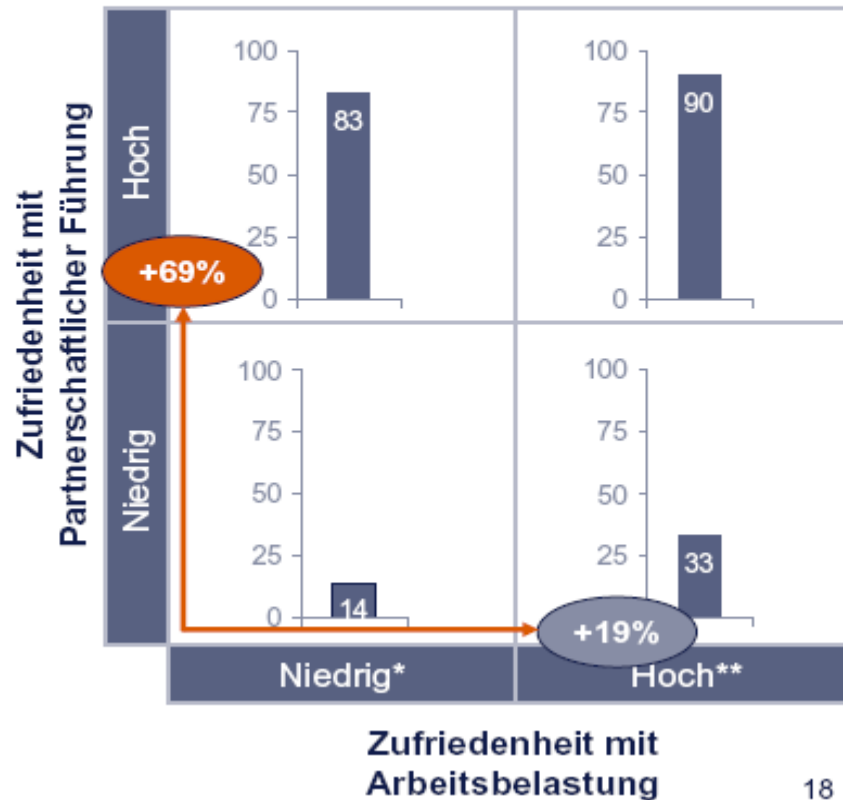
vs

Partnerschaft-
liche Führung

Die Zahlen in den Balkendiagrammen beziehen sich auf den Anteil positiver Antworten auf die Frage „Schutz durch Ihre Firma vor arbeitsbedingten Beeinträchtigungen Ihrer Gesundheit“.

* Personen, die angeben, permanent mengenmäßig überlastet zu sein.

** Personen, die angeben, mit ihrer Arbeitsbelastung zufrieden zu sein.

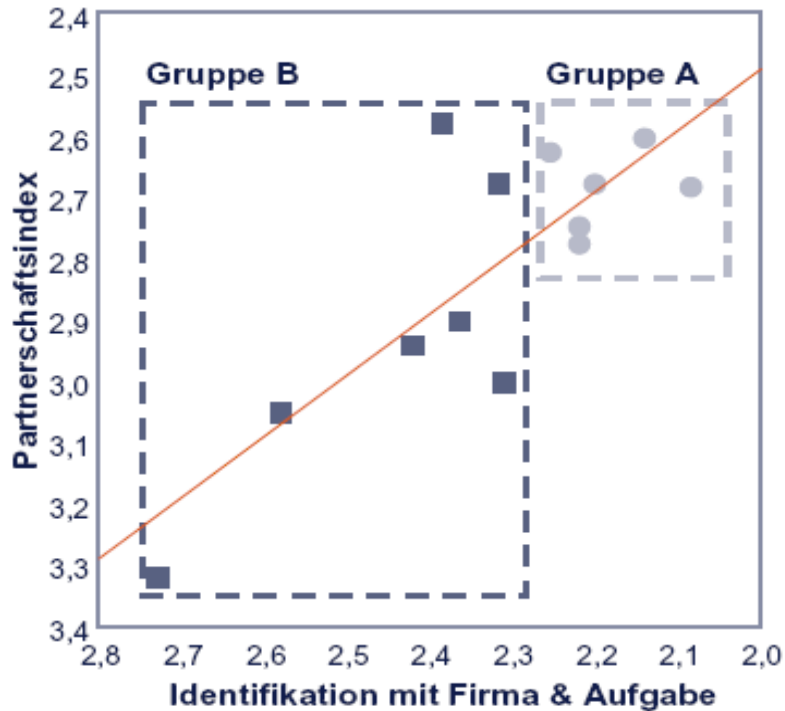


Quelle: Bertelsmann, Führungsqualität und Gesundheit

Mit freundlicher Genehmigung

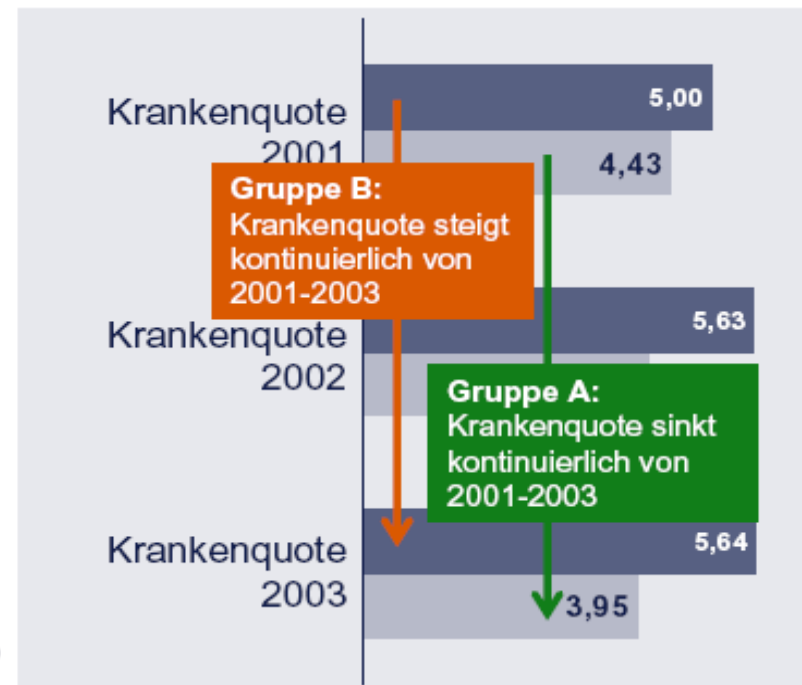


Partnerschaftliche Unternehmenskultur wirkt auf die Krankenquote (Unternehmensbereich in D)



■ Gruppe B: Bottom 50% in Identifikation und Partnerschaft

■ Gruppe A: Top 50% in Identifikation und Partnerschaft



19

Quelle: Bertelsmann, Führungsqualität und Gesundheit

Mit freundlicher Genehmigung